

Gute Nachrichten

» capito@augsbu-ger-allgemeine.de

Stromfresser entlarven

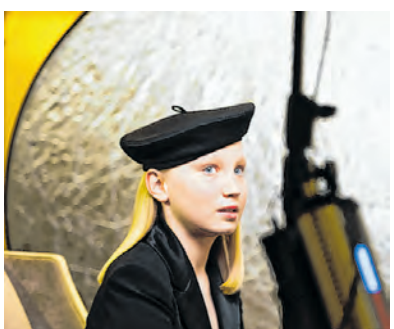
Stecker rein, und der Fernseher läuft. Aber wie viel Strom braucht so ein Gerät eigentlich dabei? Das kann man an der Stelle nicht direkt sehen, das merkt man höchstens später an der Stromrechnung. Aber die Hersteller wissen es genau. Sie müssen ihre Geräte deshalb auch kennzeichnen: Verbrauchen diese eher viel Energie, oder sind sie eher sparsam? Wer sich eine neue Waschmaschine oder einen Kühlschrank kaufen wollte, konnte bisher an einem mehrfarbigen Bild sehen, wie der Energieverbrauch der Geräte ist. Auf dem Bild waren auch Buchstaben und Pluszeichen abgebildet. Seit Montag sieht dieses Energielabel etwas einfacher aus. Jetzt gibt es sieben Stufen für den Energieverbrauch mit den Buchstaben A bis G. Dabei bedeutet A sparsam und alle anderen Buchstaben mehr Energieverbrauch. Gleichzeitig wurden die Regeln auch strenger, um etwa ein A für ein Gerät zu bekommen. Das neue Zeichen soll Käufer bei der Entscheidung helfen – und auch dem Klima: wenn mehr sparsame Geräte verkauft werden als Stromfresser.



An diesem Zeichen erkennt man, wie viel Energie ein Gerät verbraucht. Foto: BMWi

Witzig, oder?

Helmut kennt diesen Witz: Ein junger Mann sitzt im Restaurant und studiert die Speisekarte. Wo immer er im Text ein „Ö“ findet, streicht er es aus! Das war ein Ö-Streicher!



Die zwölfjährige Schauspielerin Helena Zengel aus Berlin nahm an einer Preisverleihung für Filmstars online teil. Foto: magdalena hoefner photography, dpa

Wach geblieben für die große Show

Morgens um drei oder vier Uhr können die meisten Menschen noch gemütlich schlafen. Die zwölfjährige Helena Zengel war in der Nacht zum Montag aber sehr wach. Denn im Land USA wurden wichtige Filmpreise vergeben: die Golden Globes. Von einem Hotel in der Stadt Berlin war sie live dabei. Wach blieb Helena Zengel aber nicht etwa, weil sie ein Fan von Filmstars und Shows ist. Helena Zengel ist selbst Schauspielerin. Und sie war für ihre Rolle in dem Film „Neues aus der Welt“ nominiert. Deshalb war sie auch in der Show zu sehen. Den Preis als beste Nebendarstellerin bekam sie zwar nicht. Aber auch eine Nominierung gilt schon als großer Erfolg. Helena Zengel hatte sich darüber sehr gefreut. Übrigens: Von ihrer Schule hatte sie für diesen besonderen Anlass am Montag frei bekommen. (dpa)

Gerade ist Chemie besonders wichtig

Schulbesuch (letzter Teil) Wie organisiert eine Waldorfschule eigentlich den Distanzunterricht? Capito durfte die 7a und 7b an der Stuttgarter Michael Bauer Schule digital besuchen

VON LEA THIES

Seit dem Lockdown wissen wir: Schule ist nicht länger an einen Ort gebunden. Sofern man einen Internetzugang und einen Computer hat, kann man theoretisch von überall auf der Welt am Unterricht teilnehmen. Durch das Internet ist es auch möglich, dass Kinder aus Stuttgart Capito-Seiten aus Augsburg digital lesen – und dass das Capito-Team einfach mal schnell den digitalen Unterricht im Bundesland Baden-Württemberg besucht. So geschehen vergangene Woche. Da hatten mich die Klassen 7a und 7b der Michael Bauer Schule in Stuttgart eingeladen, mal in ihre digitalen Klassenzimmer zu kommen. Wie läuft der Distanzunterricht an der Waldorfschule ab? Diese Frage fand ich besonders spannend. Denn Computer spielten vor dem Lockdown im Unterricht der Waldorfschule keine große Rolle.

Die 7b experimentiert gerade mit Säuren und Laugen

Die Michael Bauer Schule ist eine freie Waldorfschule. Sie gehört nicht dem Land Baden-Württemberg, sondern wird von einem Verein geführt. Es wird nach Waldorf-Pädagogik unterrichtet: Das sind Lernregeln, die an Waldorfschulen gelten. Auf den Stundenplänen stehen zum Beispiel Fächer wie Gartenbau und Holzwerken.

Außerdem lernen die Jungen und Mädchen in Epochen. Die 7b hat gerade eine Chemie-Epoche und beschäftigt sich also intensiv mit dem Fach Chemie – auch im Homeschooling. Klassenlehrerin Marianne Esger-Kraft hat den Schülerinnen und Schülern Unterrichtsmaterial vorbereitet, das die Teenager an der Schule abgeholt haben. Zu Hause mussten sie sich selbstständig in das Thema „Säuren und Laugen“ einlesen. Sie lernen

Wie ist Homeschooling?

- **Lara** „Das Homeschooling fühlt sich seltsam an. Man sitzt daheim vor dem Computer und lernt dort. Ich lerne mit meiner Mutter zusammen und kann auch meinen großen Bruder fragen, wenn ich mal nicht weiterkomme. Eigentlich habe ich mich schon ans Homeschooling gewöhnt, aber meine Freunde in der Schule fehlen mir. Dass wir uns nun täglich sehen, ist besser als nichts. Manchmal helfe ich am Telefon auch Klassenkameraden weiter.“
- **Bjarne** „Es ist schon besser, dass man sich jetzt wenigstens jeden Tag in der Videokonferenz sieht. Meine Oma ist da und hilft mir mein Homeschooling.“
- **Elias** „Homeschooling ist für mich das Beste.“
- **Bertram Husemann** „Es gibt auch Schülerinnen und Schüler, die erreiche ich über das Medium Internet im Unterricht fast noch besser, weil sie im Homeschooling weniger von anderen Kindern abgelenkt werden und sich so besser konzentrieren können.“

also Neues über ätzende Stoffe. Die 35 Schülerinnen und Schüler haben sich dann daheim in Zweiergruppen getroffen und auch Experimente durchgeführt. Sie mixten zum Beispiel Brause – und verwendeten dabei Natronlauge und Zitronensäure. Was sie dabei gelernt haben, halten sie in einem Epochenheft fest: Sie schreiben, zeichnen oder kleben Fotos ein.

Ist der Intensivkurs Chemie nach rund drei Wochen beendet, folgt eine neue Epoche in einem anderen Fach – zum Beispiel Geschichte. In einer Geschichtsepoche hat sich 7b übrigens auch



Die Klassen 7a (oben) und 7b der Michael Bauer Schule in Stuttgart haben Lea Thies vom Capito-Team gezeigt, welche Rolle Chemie im Homeschooling spielt.

schon mal mit der bekannten Augsbu-ger Kaufmannsfamilie Fugger auseinandergesetzt.

Die Idee hinter diesem Epochenunterricht: Statt stundenweise nur pro Fach Häppchen zu lernen, sollen sich die Kinder ganz intensiv mit einem Thema beschäftigen und so die Zusammenhänge besser verstehen. Neben der Chemie-Epoche gibt es eine Sprach-Epoche. In der gab es auch schon vor dem Lockdown Wechselunterricht: Immer drei Wochen lang hat ein Teil der Klasse Englisch und der andere Teil Französisch – dann wird gewechselt.

Der Distanzunterricht läuft in der 7b größtenteils ohne Computer ab. Frau Esger-Kraft nutzt Videokonferenzen nur für kleine Gruppen, wenn gemeinsam etwas erarbeitet werden soll. Für das Treffen mit Capito treffen sich nun aber alle Chemie-Zweiergruppen online – und wir sprechen auch über Fake News und Internet-Mobbing. Das hat ja im Grunde genommen auch etwas mit zwischenmenschlicher Chemie zu tun – und mit giftigen Nachrichten und giftiger Sprache.

Wie genau das Homeschooling in der Mittelstufe abläuft,

darf an der Michael Bauer Schule jede Lehrkraft für sich entscheiden. Bertram Husemann, Klassenlehrer der 7a, hat einen täglichen Videounterricht mit seiner Klasse eingeführt. „Ich bin total erstaunt, wie dieses Online-Format ein bisschen die direkte Begegnung ersetzen kann, die ja im Moment nicht möglich ist“, sagt er. Aus dem Auge, aus dem Sinn – das gibt es in der 7a nicht. Oder anders ausgedrückt: Die Videokonferenzen sind gut für die Klassen-Chemie – dabei hat die 7a aber gerade eine Deutsch-Epoche.

Die 7a zeichnet Comics nach einem Schiller-Gedicht

Die Jungen und Mädchen befassten sich zum Beispiel mit Texten des bekannten deutschen Dichters Friedrich Schiller. Herr Husemann hat das Gedicht „Die Bürgerschaft“ auf die Internet-Plattform Moodle gestellt. Die Schülerinnen und Schüler konnten es sich dort herunterladen. Dazu gab es die Aufgabe, den Text in ein Comic umzuwandeln. Gerade lernt die Klasse den Text „Der Taucher“ auswendig – jeder Teenager einen bestimmten Abschnitt. Dann tragen sie im Online-Unterricht nacheinander das ganze Gedicht vor und nehmen es digital auf. Herr Husemann ist begeistert, wie viel Wissen über Computer und Programme sich die Kinder in der Zeit des Homeschoolings von alleine angeeignet haben. Vieles werden sie auch noch gebrauchen können, wenn der Lockdown vorbei ist.

Übrigens ist noch etwas besonders in der 7a und 7b, was in gewisser Weise auch mit der Chemie zwischen Menschen zu tun hat: Viele Schüler duzen Herrn Husemann und Frau Esger-Kraft – denn sie haben ihre Klassenlehrer schon seit der 1. Klasse, sie kennen sich alle also schon richtig gut und lange.

Sich zujubeln lassen auf einem Wagen

Geschichte Forscher haben in Pompeji eine besondere Entdeckung gemacht

Manchmal ist sogar ein Unglück auch ein Glück. Für die Stadt Pompeji in Italien gilt das jedenfalls. Das Unglück war ein Vulkanausbruch vor etwa 2000 Jahren. Die Stadt wurde unter Lava und Asche begraben. Das Glück ist: Inzwischen finden Forscher unter diese Schichten sehr gut erhaltene Überreste dieser Stadt. Dazu gehören etwa Male-reien, Gefäße und Mauern von Gebäuden. Mithilfe dieser Funde kann man sich das Leben damals immer besser vorstellen.



Bei einem Vulkanausbruch vor etwa 2000 Jahren wurde dieser römische Triumphwagen verschüttet. Jetzt wurde er wiederentdeckt. Foto: Parco archeologico di Pompei, dpa



Jetzt haben Forscher wieder etwas einzigartiges in Pompeji entdeckt: einen Triumphwagen! Auf so einem erhöhten Gefährt auf Rädern zogen damals wichtige Römer in eine Stadt ein, um sich feiern und zujubeln zu lassen. Das geschah zum Beispiel, nachdem sie mit ihren Soldaten einen Kampf gewonnen hatten. Die Forscher sind begeistert, weil der Triumphwagen sehr gut erhalten ist. Man erkennt die Bemalung auf dem Holz und Verzierungen aus Metall. (dpa)



Beim BMX-Freestyle fliegen die Athleten auch kopfüber durch die Luft. Foto: dpa

Über Kopf zwischen Hindernissen

Die Sportler fahren mit ihrem BMX-Rad auf Hindernisse. Sie springen durch die Luft und zeigen coole Tricks. Zum Beispiel drehen sie sich über Kopf in der Luft. Dann landen sie wieder mit ihrem Rad auf dem Boden. Die Sportart wird BMX Freestyle genannt. In diesem Jahr könnte man davon öfter hören. Denn BMX Freestyle soll zum ersten Mal eine Disziplin bei den Olympischen Spielen in diesem Sommer sein. Der Wettbewerb sollte bereits im vergangenen Jahr in Japan ausgetragen werden. Doch wegen des Coronavirus wurde er verschoben. Bisher ist geplant, dass er nun in diesem Sommer ausgetragen wird. Beim BMX Freestyle-Wettbewerb bekommen die Fahrer Punkte. Bewertet wird unter anderem, wie schwierig und einflussreich die Tricks sind, die sie zeigen. Und natürlich, wie gut die Sportler sie ausführen. Am Wochenende konnte man schon einige der BMX-Profis bei einem Wettbewerb im Land Venezuela sehen. (dpa)

Write the missing letters
Schreibe die fehlenden Buchstaben

so__p

__o__b

to__thb__us__

oot__pa__te

o r c t m h a h s

my little English Box